



**Gütiger Gott,
du hast deine Dienerin Toscana als Ehefrau und Witwe
im Getriebe dieser Welt unversehrt bewahrt und sie mit einer außerordentlichen
Liebe zu den Armen ausgezeichnet.
Gib, dass wir ihr großes Beispiel begreifen,
dir mit aufrichtigem Herzen dienen
und durch Glauben und gute Werke gefallen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.**

14. Juli

**Hl. Toscana
Witwe und Professe**

* ~ 1280 (Verona)

† 14. Juli 1343 oder 1344 (unbekannt)

In Zevio bei Verona, Italien, um das Jahr 1280 geboren, heiratete Toscana den Veroneser Bürger Alberto Canoculi und widmete sich gemeinsam mit diesem der Überlieferung zufolge in außergewöhnlicher Nächstenliebe den Armen und Kranken.

Als Witwe verkaufte sie später ihr gesamtes Hab und Gut, um sich als Professe des Ordens Gott ganz zu weihen. Sie starb am 14. Juli 1343 oder 1344. Darstellungen der Heiligen finden sich u. a. in der Kapelle im Großmagisterium in Rom sowie in der Kathedrale in La Valetta, Malta.

Frau Weisheit hat ihr Haus gebaut, die Torheit reißt es nieder mit eigenen Händen. Wer geradeaus seinen Weg geht, fürchtet den Herrn, wer krumme Wege geht, verachtet ihn.
(Sprichwörter 14, 1-2; Erffnungsvers des Gedenktages)

(aus: verschiedenen Internetquellen, dem Messbuch des Ordens, gem. Dekret des Gromeisters vom 19. November 1996 sowie dem *Manuale, Handreichung des Deutschen Subpriorats des Heiligen Michael im Souveränen Malteser Ritterorden*, Kevelaer 2005, S. 116)